

**Sven BÜchler**

# Der Drogenmarkt in ökonomischer Perspektive

**Diplomarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2004 GRIN Verlag  
ISBN: 9783638257558

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/22407>

**Sven Büchler**

# **Der Drogenmarkt in ökonomischer Perspektive**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

**Der Drogenmarkt  
in ökonomischer Perspektive**

**Diplomarbeit I  
zur Erlangung des Grades eines  
Diplom-Ökonomen**

**Universität Kassel  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

**vorgelegt von  
Sven Büchler aus Kassel**

Kassel, den 26.01.2004

---

1. Einleitung.....	4
2. Illegale Märkte .....	5
2.1 Arten illegaler Märkte.....	5
2.2 Merkmale.....	7
2.2.1 Besonderheiten illegaler Märkte .....	7
2.2.2 Korruption und Gewalt .....	9
2.2.3 Illegale Unternehmung.....	10
2.2.4 Organisierte Kriminalität.....	12
2.2.5 Kosten und Gewinne .....	13
2.3 Auswirkungen .....	15
2.3.1 Negative Auswirkungen .....	15
2.3.2 Positive Auswirkungen.....	17
3. Ökonomie von Recht und Verbrechen.....	18
3.1 Normen.....	18
3.1.1 Selbstdurchsetzende Normen.....	18
3.1.2 Durchsetzungsbedürftige Normen .....	19
3.2 Verbrechen mit und ohne Opfer .....	20
3.3 Kosten des Verbrechens .....	21
3.3.1 Kosten des Opfers .....	21
3.3.2 Kosten des Verbrechers .....	22
3.3.3 Kosten der Gesellschaft.....	23
3.4 Rationalität und Verbrechen .....	24
3.4.1 Angebot an Straftaten.....	25
3.4.1.1 Theorie der differenziellen Kontakte .....	26
3.4.1.2 Labeling Approach .....	26
3.4.1.3 Subkultur.....	26
3.4.2 Nachfrage nach Straftaten .....	27
3.5 Abschreckung und Strafe .....	28
3.5.1 Abschreckungswirkung.....	28
3.5.2 Öffentliche vs. private Sicherung .....	30
4. Drogen und Drogenmarkt.....	31
4.1 Drogen.....	31
4.1.1 Definition.....	31
4.1.2 Konsumformen .....	32

---

4.1.3 Sucht und Abhängigkeit .....	33
4.1.4 Risikopotenzial .....	34
4.2 Marktschranken .....	35
4.2.1 Marktzutrittsschranken .....	35
4.2.2 Marktaustrittsschranken .....	37
4.3 Der Weg der Drogen .....	38
4.3.1 Modell der Sanduhr .....	38
4.3.2 Heroin .....	40
4.3.3 Kokain .....	46
4.3.4 Cannabis .....	51
4.3.5 Synthetische Drogen .....	55
4.4 Konzentration .....	55
4.4.1 Produktion .....	55
4.4.2 Internationaler Handel .....	56
4.4.3 Verkauf .....	57
4.5 Teilmärkte .....	58
4.6 Negative Effekte .....	59
4.6.1 Konsuminduzierte externe Effekte .....	59
4.6.2 Prohibitionsinduzierte Effekte .....	60
4.7 Zur Prohibitionsproblematik .....	63
5. Politikempfehlungen .....	68
5.1 Drogenpolitische Ziele .....	69
5.2 Formen der Liberalisierung .....	70
6. Literatur .....	76

## 1. Einleitung

Im Jahr 2002 starben in Deutschland 1.513 Menschen an den Folgen des Konsums illegalisierter Drogen.<sup>1</sup> Da es bei diesem Thema immer um konkrete Biographien und letztlich oftmals Menschenleben geht, ist es zwingend sozial und immer politisch.

Drogen begleiten die Menschheitsgeschichte seit Jahrtausenden. Von den Blättern der Hanfpflanze über die des Cocastrauchs bis zu den chemischen Drogen unserer Zeit haben die Menschen kultur- und zeitübergreifend immer berauschende Substanzen konsumiert. Alleine vor diesem Hintergrund erscheint eine drogenfreie Welt als Utopie. Andererseits ist der Konsum von Drogen aber auch unbestreitbar mit negativen Effekten verbunden. In Abhängigkeit von der konsumierten Substanz können diese zunächst den Konsumenten selbst, aber zum Beispiel in Form von Beschaffungskriminalität indirekt auch Dritte schädigen. Somit gibt es gute Gründe, den Konsum bestimmter Drogen zu reglementieren. Diese Reglementierungen beinhalten in den meisten modernen Gesellschaften ein Verbot vieler Drogen. Dies hat die Entstehung eines illegalen Drogenmarktes zur direkten Folge.

Ziel der vorliegenden Arbeit ist nun die Darstellung der Strukturen dieses Drogenmarktes unter den speziellen Bedingungen der Prohibition sowie der daraus resultierenden Effekte. In Kapitel 2 soll zunächst auf illegale Märkte im Allgemeinen eingegangen werden, wobei die Umstände, unter denen die Marktteilnehmer agieren müssen, von besonderem Interesse sind. Hieraus ergeben sich spezielle Strukturen illegaler Unternehmungen und mögliche Auswirkungen auf die legale Wirtschaft. Da illegale Märkte erst in Folge einer staatlichen Regulierung entstehen, widmet sich Kapitel 3 dem Themenkomplex um Recht und Verbrechen. Hierbei werden zunächst Normen und deren Begründung thematisiert, danach die sich aus Verletzungen dieser Normen ergebenden Verbrechen. Dabei sollen die wesentlichen Kosten von Opfern,

---

<sup>1</sup> Vgl. BUNDESKRIMINALAMT (2002), S.68